

Eva Guttmann
Gabriele Kaiser
Franziska Leeb

Architektur in Niederösterreich 2010–2020

Band 4
herausgegeben von
ORTE
ArchitekturNetzwerk Niederösterreich

 PARK BOOKS



Gymnasium Gainfarn Bad Vöslau

Franz Architekten

Wettbewerb 2000
Fertigstellung 2004

Anschrift
Petzgasse 36
3460 Bad Vöslau

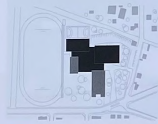
Bauherrschaft
BIG - Bundesimmobilien-
gesellschaft, Wien

Architektur
Franz Architekten, Wien
Robert Stern, Ewan Spitzer

Trägerplanung
Petz, Wien

Fotografie
Ralf Schall
Lukas Schaller

Literatur
Isabella Marose: Gymnasium
Gainfarn / Bad Vöslau – Glück-
liche Metamorphose,
architektur.at/artikel/1012004/
Badgymnasium-Gainfarn,
Zemant + Herzig & P.
Wohnt Campus auf der
Thermalbäder BIG Business,
Dezember 2004
Old becomes New, Archipendi,
um 2009



Lageplan

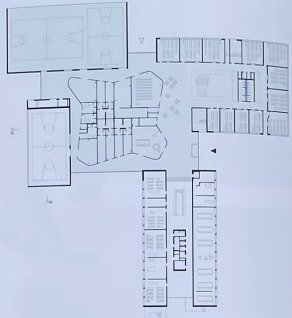


Eine Mittelschule aus den 1970er Jahren war die Basis, auf der die Planung für das Gymnasium Gainfarn beruht, das heute alle Anforderungen an einen zeitgemäßen Bildungsbau erfüllt. Teilbereiche des Bestands wurden abgerissen, der Rest saniert und durch einen neuen Klassentrakt und einen weiteren Turnsaal ergänzt.

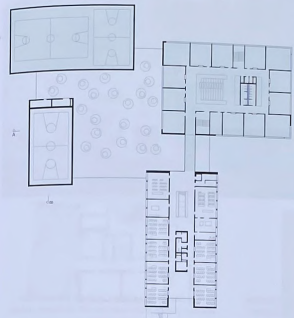
Verbindendes Element ist eine neue Aula, um die herum sich die Baukörper windradförmig gruppieren. In diese funktionale Drehscheibe ist ein freigeformter Körper mit metallischem Mantel eingestuft. Er sorgt für räumliche Zonierung in der großen Halle und beinhaltet die Bibliothek, einen Mehrzweckraum und die Sportgarderoben, wodurch, wie schon durch die Anordnung der vier Trakte, sackgasartige Erschließungswenige vermieden werden. Neben diesem „Möbel“ ist eine breite Treppe mit Sitzstufen, die die Aula mit dem Obergeschoss des neuen Klassentrakts verbindet, ein weiteres prägendes Element.

Das Dach der Aula ist als Terrasse ausgebildet, auf der sich runde Sitzmöbel befinden, die zugleich als Oberlichter fungieren. Überhaupt ist die durchdrachte Tageslichtführung ein Merkmal der Schule. Die Deckenuntersichten der Gangzonen und Vordächer bestehen aus schräg montierten Aluminiumlamellen mit dazwischenliegenden Leuchtkörpern, die im Erdgeschoss in bunten Jolly-Farben und im Obergeschoss in unterschiedlichen Grautönen gehalten sind. Die Oberlichten der Dachterrasse bzw. in der Decke des Obergeschosses lassen helles, durch die Lamellen gefiltertes Tageslicht einfallen, was reizvolle Licht-Schatten-Effekte hervorruft. In den Wänden zwischen Klassen und Gang gibt es jeweils große, verglaste Ausnehmungen, die nicht nur ebenfalls Licht in das tiefe Gebäude leiten, sondern auch als Schaulenster und Sitznischen dienen. Die Klassen- und Verwaltungsräume selbst werden schließlich durch Fensterbänder belichtet, die auch den Eindruck von außen dominieren: Ein zeitloser, homogener Schulkomplex mit frischen Details, die manch grandigende Anforderung auf unkonventionelle Art lösen.

EG



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Schnitte

